



## **DSTG Thüringen    Aktuell    02 / 2020**

Trotz Corona bleiben wir bei den unterschiedlichsten Themen am Ball und suchen immer wieder das Gespräch mit Finanzministerin und anderen Vertretern der Verwaltung.

Am 11. Juni 2020 traf sich die DSTG-Landesleitung daher mit Ministerin Heike Taubert und weiteren Verwaltungsvertretern. Hauptthema war die Zusammenarbeit und Informationspolitik in dieser für alle schwierigen Zeit.

Um hier zeitnaher und besser informiert zu sein, vereinbarten wir häufigere Gespräche auf Arbeitsebene mit dem Zentralabteilungsleiter Herrn Machts.

Wir wissen, dass häufig schnell Entscheidungen zu treffen sind, doch wir sind auch bereit, schnell unsere Erfahrungen und Kenntnisse der Situation einzubringen.

Da nun die Rückkehr zum Regelbetrieb erfolgt, muss geschaut werden, wie die durch Wechsel- und Schichtbetrieb aufgelaufenen Arbeitsrückstände aufgearbeitet werden können. Frau Ministerin Taubert und Herr Machts versprachen hier mit Augenmaß vorzugehen, lobten in diesem Zusammenhang aber auch die Beschäftigten. Denn die Rückstände sind weit weniger hoch als erwartet. Auch die DSTG sagt an dieser Stelle:

**Die Beschäftigten der Thüringer Finanzverwaltung  
haben hervorragende und engagierte Arbeit geleistet!  
Sie alle können stolz auf das Geleistete sein!**

Die letzten Monate haben aber gezeigt, dass hinsichtlich Telearbeit oder mobilen Arbeiten noch viel Luft nach oben ist. Für 2021 wurde uns zugesagt, dass man die Kapazitäten vor allem beim mobilen Arbeiten erhöhen will. Mobiles Arbeiten bedeutet, es soll ein Pool an Geräten zur Verfügung stehen, die niemanden fest zu gewiesen sind. Bei Bedarf kann mit diesen außerhalb der Dienststelle z.B. von zuhause gearbeitet werden.

Natürlich sprachen wir das Thema Haushalt, die voraussichtlichen Mindereinnahmen durch Corona und mögliche Auswirkungen auf die Beschäftigten an. Bei allem Verständnis für die Nöte einer Finanzministerin in dieser Lage...

**Beschlossene Gehalts- und Besoldungserhöhungen zur Haushaltsrettung zur  
Diskussion stellen? Dazu gibt es von uns ein klares NEIN!!!  
Dies haben wir der Ministerin noch einmal deutlich gemacht.**



Doch Frau Ministerin Taubert hatte auch gute Nachrichten:

**Der Beförderungstermin 01.10.2020 steht und es werden sogar 90 Beförderungen zusätzlich bereitgestellt.**

Diese sollen den Beförderungstau in den Eingangsamtern und dem ersten Beförderungsamt verringern.

**Grundsteuerreform**

Ein weiteres Thema war die Grundsteuerreform und deren Umsetzung in Thüringen. Frau Ministerin Taubert teilte mit, dass Thüringen hier beim Bundesmodell bleiben wird. Bei der Bearbeitung hofft man auf eine Autofallquote von 70 bis 75 Prozent. Trotzdem wird hierfür mehr Personal benötigt und es ist beabsichtigt neben den zusätzlichen Einstellungen im Anwärterbereich auch aus dem Pool der befristet eingestellten Datenpflegekräften Personal zu gewinnen.

Doch mehr Personal muss auch untergebracht werden und bereits jetzt gibt es in einem Teil der Thüringer Finanzämter Unterbringungsprobleme. Lösen will man dies ebenfalls durch die Verstärkung der Telearbeit. Auch die Unterbringung in Dienststellen mit freien Raumkapazitäten, wie bereits jetzt erfolgt im Rahmen der Datenpflege, ist denkbar. Zudem laufen für einen Teil der Finanzämter Markterkundungsverfahren hinsichtlich passender Gebäude.